

1895-01-25

FAKTA

Dokumenttype:
Brev

Sprog:
Tysk

DOKUMENTINDHOLD

Afventer korrektur

TRANSSKRIFTION

25. / I -95.

Lieber Herr Jacobsen!

Endlich wären wir so weit! - ich sende Ihnen anbei das Manuscript einmal zu dem Buchhändlerprospect (welcher Lichtdrucke von dem Herakles 1059 a, der "olympischen" Statue 1029 a, der Königstigerinnenbronze aus Alexandrien u. dem Aphroditekopf 1073 d enthalten wird), und dann zu der Vorrede; ich erbitte darüber Ihre offene Meinungsäußerung.

Text zu Lieferung 1 erhalten Sie in den nächsten Wochen zur Durchsicht. Revision bezüglich des Französischen hat mein Freund Maurice Holleaux, Universitätsprofessor in Lyon, übernommen.

Lieferung 1 soll enthalten: 1. Bronze

statuette des Anubis A E. 151 (ich erbitte dazu baldmöglichst Ihren Text!)

2-3. Kopf, der Hera Farnese verwandt, 1073 b.

4. Die "Tänzerin", Spratt 1056 b.

5-7. Die Heraklesbronzestatue, 1039 a. (Face, Profil u. Kopf).

8. Das praxitelische Köpfchen, Tyszkiewicz 1037.

9. Die Tritonstatue, 1063.

10. Der CasaliSarkophag, 129 Als Textillustrationen den Rücken der Bronzestatue u. vielleicht noch die Münchner, von Ihnen aufgefundene Replik der Sprattsehen Tänzerin, eventuell noch einiges Andere, worüber ich noch nicht schlüssig bin.

Sind Sie mit meinen Anordnungen einverstanden? Die Anubisstatuette ist doch ein wertvolles Stück? Die 1. Lieferung wird in 3 - oder 400 Exemplaren gedruckt u. überall hin verschickt. Meinen ursprünglichen Plan, Ihre Sammlung in historischer Reihenfolge herauszugeben, habe ich,

gegenüber mannigfachen Erwägungen technischer Art, nicht aufrecht erhalten können. Ich denke deshalb, wir geben in jeder Lieferung Stücke verschiedener Perioden mit zugehörigem Texte, nummerieren die Tafeln einfach nach der Reihenfolge ihres Erscheinens u. erst am Schlüsse der Publication versuche ich eine chronologische Anordnung.

Wer revidiert Ihren aegyptischen Text? Valdemar Schmidt? Wünscht er Namensnennung in der Vorrede Ich danke Ihnen herzlich für Ihren lebenswürdigen Glückwunsch zum neuen Jahre, der sich mit dem meinigen gekreuzt hat, für die Photographie der Brauerei und die Zusendung des Nachtrages zum Kataloge. Im letzteren fand ich vor einigen Tagen einen Brief, der jedenfalls durch ein Versehen der Post

hineingerutscht war, u. den ich Ihnen zur gefälligen Weiterbeförderung zurückschicke .

Ich lege ausserdem diesem Briefe Drucke eines kleinen Zeusköpfchens bei, das Furtwängler besitzt u. Ihnen zum Kaufe anbieten lässt. Es ist allerdings nicht sehr viel grösser wie die Phot., aber wichtig als derjenige Zeuskopf, der bisher dem Phidias'sehen Typus am nächsten steht. Ich rate deshalb zum Ankauf] alles Weitere aber bitte ich Sie mit Furtwängler direct verhandeln zu wollen: München, Maria - Josefa - Strasse 8. - Ich erbitte die Drucke, meine einzigen, zurück.

Darf ich Sie um Zusendung der Phot. Ihrer neuen Erwerbungen, namentlich der Neapler Kybele, ersuchen, für einige Tage nur, bitte! Graf Pourtalés in Berlin besitzt einen sehr schönen Doryphorostorso. Können Sie nicht, vielleicht durch Helbig, denselben erwerben?

II

Ist es denkbar, dass das Hinterteil 1040 von der Statue eines liegenden Hermaphroditen stammen könnte (Typus Louvre, Borghese, Thermenmuseum)? Recensionsexemplare der "Collection Jacobsen": Sie sagten zu mir einmal, Sie wüssten nicht, was Sie mit den 15 Exemplaren beginnen sollten, zu deren Abnahme Sie Sich gegen Bruckmann zu verpflichten die Freundlichkeit gehabt haben. Ich erlaube mir Ihnen vorzuschlagen, dieselben folgenden Herren zu dedicieren, von denen ich diejenigen grün unterstreiche, die ein solches jedenfalls bekommen müssen, während ich diejenigen, denen Sie dabei die Bitte um eine Recension unsrer Publication nahelegen können, mit einem Kreuze bezeichne.

1. Helbig. 2. Körte. 3. Wiegand. 4. Vald. Schmidt. 5. Jul. Lange(+). 6. Jörgensen (+). 7. Blinkenberg (+). 8. Holleaux. 9. Salomon Reinach (+). 10. Perrot (+). 11. Studniczka (+). 12. Herrmann (+ Dresden, Altertümer). 13. Prof. Flasch, Erlangen (+). 14. Dr. Amelung, Rom (+). 15. Dr. Hauser, Stuttgart (+). 16. Dr. Sauer, Giessen (+). 17. KaWadiaz. 18. Hamdi Bei. 19. v. Radowitz, Botschafter, Madrid.

Es liegt mir daran, recensiert zu werden in Dänemark, Frankreich, Deutschland.

Für England weiss ich Niemanden; ich schlage da eventuell Furtwängler vor, der sich verpflichten müsste, gegen Dedication eines Exemplares mehrere Recensionen in eine angesehene, englische Fachzeitschrift zu schreiben.

Für Dänemark hätten wir dann: Jörgensen, Blinkenberg, Julius Lange; für Frankreich: Perrot u. Salomon Reinach; für Deutschland: Studniczka, Flasch, Herrmann, Amelung, eventuell noch Hauser u. Sauer; für England eventuell Furtwängler.

Holleaux, Helbig, Körte, Wiegand, Vald. Schmidt müssen die Publication

gratis, ohne Recensionszwang erhalten, wegen ihrer Teilnahme am Zustandekommen der Publication.

Wollen Sie eventuell in Deutschland noch mehr Recensionen haben, so schlage ich des Weiteren vor: Dr. Kalkmann, Berlin;

Hartwig; Dr. Bulle, München.

Hamdi u. Ka[^]rad[^]as schlage ich deshalb vor, damit die Herren Ihnen geneigt werden und ein Auge zudrücken; namentlich bei Ersterem wäre das sehr wünschenswert und sicher auch von Erfolg. Was Radowitz anbelangt, so bitte ich da allerdings für mich, das sage ich ganz offen. Radowitz ist mir persönlich zugethan, und ich möchte ihn mir, so zu sagen, im Interesse meiner künftigen Laufbahn warm halten, da er voraussichtlich demnächst Botschafter in Paris oder London werden und sogar unter den Kandidaten für den Reichskanzlerposten genannt wird. Wollen Sie ihm ein Exemplar dedicieren, so würde ich Sie bitten, freundlichst an ihn schreiben zu wollen unter Berufung einerseits auf sein Wohlwollen zu mir, andererseits auf seine bekannte Liebe zur alten Kunst (er besass als Botschafter

III

in Konstantinopel selbst eine schöne Sammlung). Sie würden mir damit, offen gestanden, einen grossen Gefallen erweisen.

Indem Sie aber überhaupt einen Teil der Recensionsexemplare auf sich nehmen, entlasten Sie Bruckmann etwas, dessen pecuniärer Erfolg bei unserem Unternehmen, wie ich Ihnen bereits ein Mal mitgeteilt habe, im besten Falle kein Deficit ist. Materielle Einnahme ist bei Publicationen dieser Art so gut wie nie zu erwarten.

Ich bitte Sie, auch im Kreise Ihrer Bekannten etc. soviel als möglich für Verbreitung unserer Publication Sorge tragen zu wollen.

Ich reise in etwa 4 Wochen über Venedig, Corfu nach Athen, später auch nach Kleinasien u. Constantinopel, u. bleibe 3-4 Monate fort.

Wünschen Sie, dass ich auf meinen Reisen mich nach Antiken für die Glyptothek umsehe, so lassen Sie mich das bitte baldigst wissen. Darf ich bei sehr hervorragenden Stücken, wo Gefahr im Zögern liegen würde, auf eigene Verantwortung fest für Sie kaufen? Ich schliesse diesen langen Brief mit herzlichen Grüssen für Ihre Familie u. mit der Bitte um baldige Rücksendung des Manuscriptes, um Zusendung des Textes für die Anubisbronze u. um freundliche Beantwortung meiner vielen Aufträge. Soeben fällt mir noch eine weitere ein: was ist an der Bronzestatue des Herakles restauriert? Ich bin vor dem Originalen nicht zu völliger Sicherheit in allen Punkten gelangt. - Helbig erwidert mir auf eine diesbezügliche Anfrage, er habe es Ihnen seiner Zeit genau geschrieben, was restauriert sei.

Können Sie den betreffenden Brief noch finden und mir die auf die Ergänzungen bezügliche Stelle abschreiben?

Ihr aufrichtig

**CARL
JACOBSENS
BREVARKIV**

NY CARLSBERGFONDET

und dankbar ergebener

Paul Arndt.

CARL
JACOBSENS
BREVARKIV

NY CARLSBERGFONDET

København, Mørkestr. 17 1/2
257-95

Lieber Herr Jacobsen!

Indlich wären wir so recht! Ich sende Ihnen auch das Manuscript einmal. Zu dem Buchhändlerprojekt solcher Nachdrucke von dem Krakles 1059 a, der "Hyponomen" Jakobus 1029 a, der Ringsternwabenbrone aus Norwegen & den "Lithodetichoff" 1073 d enthalten sind, und dann für die "Lithodetichoff" ist die Bitte wieder für die offne Meinung erwünscht. Text zu Lieferung 1 erhalten Sie in den nächsten Wochen für Durchsicht. Revision bzgl. der Französischen hat mein Freund Maurice Bollen, Universitätsprofessor in Lyon, übernommen. Lieferung 1 soll enthalten: 1. Sprunge-

Handbuch des Kambis AE. 151 / ist an-
liche Papir selbsterklärt. Ihren Text! /
2. Kopf des Herrn Janssen verweist, 1073 d.
3. 4. Die "Tangere" Spett 1050 d. 5-
7. Die Krakles-Progestatua 1039 a / Face,
Tafel & Kopf. 8. Der parastatische Kopf
den "Lithodetichoff" 1037. 9. Die "Lithodetichoff"
1063. 10. Der "Lithodetichoff" 1029 d.
Alle Textillustrationen von Krakles für
Progestatua & vollendet nach die Stein-
sche, von Ihnen angefundene Replik der
Spektroskop "Tangere" ebenfalls nach einigen
Kulture, worüber ich noch nicht schlüssig bin.
Sind Sie mit meinen Anordnungen einver-
standen? Die "Lithodetichoff" ist bei ein-
vertrabter Arbeit?
Die 1. Lieferung wird in 3- oder 400 Exemplaren
gedruckt & überall hin verschickt. Die
von ursprünglichen Plan, Ihre Sammlung in
historischer Reihenfolge herauszugeben, ist nicht

CARL JACOBSENS BREVARKIV

NY CARLSBERGFONDET

II.

Jakob Kallberg, hos hans hjem den 10/10
 om for hans hjem den 10/10
 Neden hjem den 10/10
 Kongens hjem den 10/10

Revisionscomplan for hjem den 10/10
 sen: hjem den 10/10
 nicht hjem den 10/10
 gensen hjem den 10/10
 gegen hjem den 10/10
 Contact hjem den 10/10
 vorzuschlagen hjem den 10/10
 betriebslos, von hjem den 10/10
 nicht hjem den 10/10
 müssen, während hjem den 10/10
 für hjem den 10/10
 location hjem den 10/10

Kopierliste

1. hjem den 10/10
2. hjem den 10/10
3. hjem den 10/10
4. hjem den 10/10
5. hjem den 10/10 (+)
6. hjem den 10/10 (+)
7. hjem den 10/10 (+)
8. hjem den 10/10
9. hjem den 10/10 (+)
10. hjem den 10/10 (+)
11. hjem den 10/10 (+)
12. hjem den 10/10 (+ Kisten, Altkisten)
13. hjem den 10/10
14. hjem den 10/10
15. hjem den 10/10 (+)
16. hjem den 10/10 (+)
17. hjem den 10/10
18. hjem den 10/10
19. hjem den 10/10

CARL JACOBSENS BREVARKIV

NY CARLSBERGFONDET

Es liegt mir heran, recensiert zu ver-
ten in Dänemark, Frankreich, Deutschland
für England sein ich Dänemark; ich schreibe
ich eventuell Forderung für vor, die sich ver-
offenbar werden, gegen Publication eines Gegen-
thes mehrere Recensoren in eine ange-
sehene englische Fachzeitschrift zu schreiben.
Für Dänemark würden wir Herrn: Jørgen
sen Holtenberg, Jütland lange, für Frank-
reich: Perrot & Salomon Reinach, für
Deutschland: Spindler, Kley, Hermann
Kunze, eventuell noch Jansen & Jauer, für
England eventuell Forderung. Hülse, für
Hollg, Lösch, Hegand, Hül. Schmidt müssen
die Publication gratis ohne Recensoren-
gung erhalten wegen ihrer Teilnahme am
Zustandekommen der Publication. Wollen
sie eventuell in Deutschland noch mehr
Recensoren haben so schlage ich das
Hülse vor: Dr. Halkmann, Berlin;

Hamburg; Dr. Gulle München.
Hank & Kovarsky schlage ich beibehalten
vor, auch die Herren Jørgen genügt werden
und ein lange Forderung, namentlich bei
Hülse, oder bei sehr wissenschaftl. und
vielen auch von Erfolg. Das Radosty an-
belangt so bitte ich da allerdings für
nicht, das sage ich ganz offen. Radosty
ist mir persönlich ungenügend und ich würde
keinen mir, so zu sagen, im Interesse eines
Künftigen Kaufmann vom Halber, da er
vorausichtlich sein wird best. Forderung in
Paris oder London werden und sogar unter
den Landstädten für den Reichs-Kaufmann
gemeint wird. Wollen sie ein Exemplar
zu liefern, so wird ich bei Ihnen freundl.
betont an den schreiben zu wollen unter den
Aufgang einwärts auf sein Wohlwollen für
wir, andererseits auf seine Klugheit sich
für alten Kunst zu sagen als Forderung

CARL JACOBSENS BREVARKIV

NY CARLSBERGFONDET

III.

in Konstantinopel selbst eine schöne
Sammlung /, Sie würden mir damit offen
gehandelt einen grossen Gefallen erweisen.
Indem Sie aber überhaupt einen Teil der
Recensens exemplare auf sich nehmen,
entlasten Sie Spiekemann etwas, dessen
primäres Erfolg bei unserer Unternehmung
wie ich Ihnen bereits ein Mal mitgeteilt habe
in besten Falle kein Defizit ist. Neben-
dem Annahme ist bei Publikationen
besser als so gut wie nie für erweisen.
Ich bitte Sie, auch an Heine Ihre Bekann-
ten etc. soviel als möglich für Verbreitung
unserer Publication Sorge tragen zu lassen.
Ich reise in etwa 4 Wochen über Venedig,
Trieste nach Athen, später auch nach Kleinasien
& Konstantinopel, & nach 3-4 Monate fort.

Königchen Sie hat ich auf meinen
Reisen nicht und hätte ich für die Affen-
heit ausgehe, so lassen Sie mich das
Ihre Wohlgefallen wissen. Befindet bei sehr
herausragenden Stücken, wo Gefahr im
Lügen liegen würde, auf eigene Verantwortung
auch noch für Sie kaufen?

Ich schreibe Ihnen langen Brief unter
Korrekturen können für Ihre Familie & mich
für Hoffe um selbige Rücksendung des
Manuskriptes, um gegenwärtig des Textes für
die Druckvorlage & um pol. Verantwortung
meiner vielen Aufträge.

Sobald fällt mir noch eine weitere ein:
was ist an der Sprachlehre des Herakles re-
sultiert? Ich bin von dem Argonauto nicht
zu völliger Sicherheit in allen Punkten ge-
läufig. Halbtig erwidert mir auf eine beson-
dere wichtige Aufgabe, er habe es Ihnen seinen

CARL
JACOBSENS
BREVARKIV

NY CARLSBERGFONDET

